

## Nr. 13.

Mildstedt am ~~un~~ <sup>14.</sup> und ~~zwe~~<sup>zwe</sup>zigsten  
Juli tausend acht hundert neunzig und vier

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum  
Zweck der Eheschließung:

1. der *Eine Pfund*  
*Detlef Matthiae Johannessen*

der Persönlichkeit nach *C* *le* kannt,

*lutherischer* Religion, geboren den *fünfzigsten*  
*Januar* des Jahres tausend acht hundert  
*und siebzig* zu *Osterholzmoorfer*  
*Gemeinde Mildstedt*, wohnhaft zu *Osterholzmoorfer*,  
*Gemeinde Mildstedt*,  
Sohn des *Oberhofmeisters Claus Peter*  
*Johannessen* und *Oppenffrau*  
*Lapelia geboren Brodorfer bauw* wohnhaft  
zu *Osterholzmoorfer Gemeinde Mildstedt*  
2. die *Bernha Maria Chriolina*  
*Lorenzen* (*opna lejandvau Norw.*)

der Persönlichkeit nach *C* *le* kannt,

*lutherischer* Religion, geboren den *sechs und*  
*zweizigsten Mai* des Jahres tausend acht hundert  
*siebzig und ein* zu *Nordstoraer*  
*König Huonnes*, wohnhaft zu *Nordstoraer*  
*Gemeinde Mildstedt*  
Dochter des *Oberhofmeisters Christian Friederich*  
*Lorenzen* und *Oppenffrau*  
*Marianna geboren Brodorfer bauw* wohnhaft  
zu *Nordstoraer König Huonnes*.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Oberstaatsanwalt

Claus Peter Johannsen

der Persönlichkeit nach

C  
er kannt,

fünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Osterhus,  
sohn eines Kaufmanns aus Kopenhagen.

4. der Notar

Christian Friedrich Korngold

der Persönlichkeit nach

C  
er kannt,

fünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Niederrandow  
Freiheit Husum

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Auspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Johannsen auftragt Morten Johannsen

Bella Marie Christine Johannsen

geb Lorenzen

Claus Peter Johannsen

Christian Friedig Lorenzen

Der Standesbeamte.

H. F. W. Hansen